

Gemeindebrief St. Josef – Neu-Isenburg



245/2020

23.01. bis 07.02.



**2. Februar
Fest der Darstellung
des Herrn**

Vom Kreuz des Lebens gebeugt,
erkennen Hanna und Simeon
durch den Schatten des Kreuzes
im Jesuskind das Heil der Welt.

Liebe Gemeinde!

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben. Das ist zwar nach neueren Forschungen nicht der Fall, tut dem Inhalt aber keinen Abbruch. Erst gegen Ende des Zweiten Weltkrieges lässt sich das Wort belegen, da hat man tatsächlich den „Untergang“ leibhaft vor Augen und eine Hoffnungsperspektive nötig. Luther selbst hatte sich ja gerade durchgerungen, keine Angst mehr vor dem Ende zu haben, und die Religionskriege in unserem Land waren in ihrem Zerstörungspotential noch nicht absehbar.

Wenn Luther ein Apfelbäumchen pflanzt, dann auch nicht in jungen Jahren. Der Sänger Reinhard Mey hat die Geburt seines Kindes genutzt, um ein Statement für „sein“ Apfelbäumchen zu geben: Ich pflanze Leben, das mich überleben wird. Wer heute Bäume pflanzt, weiß, dass erst die nächste oder gar übernächste Generation ernten wird - genauso, wie man den Baum fällt, den der Großvater einst gepflanzt hatte.

Über den eigenen Lebenshorizont, nicht nur den zeitlichen, hinauszudenken wird wieder moderner. „Fridays for Future“ streikt ja eben nicht für die nächsten Jahre, sondern hat die ganze Zukunft der Erde und ihrer Bewohner im Blick. Diese Zukunft muss, das ist die Idee, unser Handeln heute bestimmen, auch wenn wir die „Ernte“ selber nicht mehr einfahren werden. Für dieses Denken und das entsprechende Handeln wird der Begriff „Nachhaltigkeit“ gebraucht.

Wenn wir heute Jesu Worte vom Wachsen des Gottesreiches hören, dann lädt uns Jesus nicht nur dazu ein, die Dynamik zu sehen, sondern auch die Nachhaltigkeit im Blick zu haben.

Ich frage mich manchmal, angesichts der doch sehr kurzen Zeit seines irdischen Wirkens, wie „nachhaltig“ Jesus selbst in Bezug auf das gedacht hat, was aus seiner „Bewegung“ geworden ist. Dass das Gottesreich durch ihn angebrochen ist, ist ja unbezweifelbar. Nicht nur, weil die ganze Welt „vor“ und „nach“ Christus rechnet. Allerdings dürfen wir sein Wort auch dahingehend ernst nehmen, dass dieses Gottesreich etwas Dynamisches ist und wir nicht sagen können, irdisch sei jetzt alles erledigt, der Rest geschieht dann im Himmel. Es ist wohl eher so, dass wir auch heute überlegen müssen, welches Apfelbäumchen wir pflanzen, damit nach uns noch Frucht zum Leben zu ernten ist!

Ihr

Martin Berke, Pfr.

Gottesdienste

50 Personen können zurzeit einen Gottesdienst besuchen. Zu den Gottesdiensten müssen Sie sich anmelden. Diese Daten werden bei uns 4 Wochen unter Beachtung der Datenschutzbestimmung gespeichert, um eventuell die Infektionskette nachvollziehen zu können. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Daten im Bedarfsfall zur Kontaktrückverfolgung an die staatlichen Behörden weitergegeben werden.

Wichtig und dringend!!!

Es freut uns, dass unsere Gottesdienste gut besucht sind, allerdings ist zu beobachten, dass immer mehr unangemeldet zum Gottesdienst kommen. Unsere Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um sicher zu gehen, dass Sie nicht abgewiesen werden, bitte ich Sie, sich **zu den Gottesdiensten anzumelden**. Danke!

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage (www.st-josef-online.de) über die aktuellen Bestimmungen bezüglich des Gottesdienstbesuches.

Aktuell:

Bei Zusammenkünften von Glaubensgemeinschaften zur gemeinschaftlichen Religionsausübung, Trauerfeierlichkeiten, Bestattungen und religiösen Schulungsveranstaltungen **müssen alle Teilnehmenden eine FFP 2- oder eine medizinische Maske tragen**. Ein Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung ist kurzfristig zulässig, wenn dies zur Vornahme einer notwendigen religiösen Handlung zwingend erforderlich ist und dabei der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen eingehalten wird.

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag 23. Januar

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Anmeldeschluss bis zum 22.01. 12:00 Uhr

Sonntag 24. Januar

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe

für verstorbenen Florian Konrad und verstorbene Angehörige

für Lebende und Verstorbene der Familien Löbel und Heißenberg

Anmeldeschluss bis zum 22.01. 12:00 Uhr

Montag

25. Januar

Fest: Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

16:00 Uhr St. Franziskus Rosenkranzgebet

Dienstag 26. Januar

Hl. Timotheus und Hl. Titus

19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Registrierung vor Ort

Mittwoch 27. Januar

09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

Donnerstag 28. Januar

Hl. Thomas von Aquin

18:00 Uhr St. Franziskus Hl. Messe

Registrierung vor Ort

Freitag 29. Januar

19:00 Uhr St. Nikolaus Hl. Messe

Registrierung vor Ort

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag 30. Januar

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Anmeldeschluss bis zum 29.01. 12:00 Uhr

Sonntag 31. Januar

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe

Stiftungsmesse für verstorbene Eltern Hikel

Anmeldeschluss bis zum 29.01. 12:00 Uhr

Montag 01. Februar

16:00 Uhr St. Franziskus Rosenkranzgebet

Dienstag 02. Februar

19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe **mit Blasiussegen**

für verstorbenen Niklas Eichmanns

für verstorbene Trude Krieger

Anmeldeschluss bis zum 02.01. 12:00 Uhr

Mittwoch 03. Februar

09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

Donnerstag 04. Februar

18:00 Uhr St. Franziskus Hl. Messe mit Blasiussegen
Registrierung vor Ort

Freitag 05. Februar Hl. Agatha

19:00 Uhr St. Nikolaus Hl. Messe mit Blasiussegen
Registrierung vor Ort

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag 06. Februar Hl. Paul Miki und Gefährten

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe mit Blasiussegen
Anmeldeschluss Fr. 05.02. 12:00 Uhr

Sonntag 07. Februar

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe mit Blasiussegen
für verstorbene Berislava Burac
für Lebende und Verstorbene der Familien Löbel und
Heißenberg
Anmeldeschluss Fr. 05.02. 12:00 Uhr

Erster Kurs

- 26. Januar Thema: Versöhnung Referentin:
Fr. Bitz-Künster, Pastoralassistentin
Ort: Gemeindezentrum St. Johannes, Taunusstr.47, 63303
Dreieichenhain
- 18. Februar Thema: Taufe Referent: Pfr. Barton
Ort: Gemeindezentrum St. Martin, Offenbacher Str. 5, 63128
Dietzenbach

Zweiter Kurs und Nachholmöglichkeit (Anmeldeschluss 05.März 2021)

- 10. März Thema: Gebet Referentin: Fr. Simon, Dekanatsreferentin
Ort: Gemeindezentrum St. Johannes, Taunusstr. 47, 63303
Dreieichenhain
- 20. April Thema: Eucharistie Referent: Pfarrer Berker
Ort: Gemeindezentrum St. Johannes, Taunusstr. 47, 63303
Dreieichenhain
- 04. Mai Thema: Firmung Referent: Dekan Wehner
Ort: Gemeindezentrum St. Johannes, Taunusstr. 47, 63303
Dreieichenhain
- 15. Juni Thema: Versöhnung Referent: Fr. Bitz-Künster,
Pastoralassistentin
Ort: Gemeindezentrum St. Johannes, Taunusstr. 47, 63303
Dreieichenhain
- 13. Juli Thema Taufe Referent: Pfr. Barton
Ort: Gemeindezentrum St. Martin, Offenbacher Str. 5, 63128
Dietzenbach

Kontakt:

Dekanatsbüro, Kath. Dekanat Dreieich / Taunusstraße 47, 63303
Dreieichenhain

Tel.: 06103 – 2027585 eMail: Dekanat-Dreieich@t-online.de

<https://bistummainz.de/dekanat/dreieich/>

Beichtgelegenheiten

Beichttermine nur nach Terminabsprache.

Klingelbeutel St. Josef

Konto-Inhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Josef

IBAN:DE11 5065 2124 0034 0043 41

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Verwendungszweck: Klingelbeutel St. Josef



Schuh-Sammelaktion "Mein Schuh tut gut" Familien helfen Familien.

Auch in diesem Jahr können Sie uns gerne wieder unterstützen.

Spenden Sie Ihre Schuhe zugunsten der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung.

Bitte geben Sie nur Schuhe ab, die noch getragen werden können.

Eine große Hilfe ist, wenn die Schuhe paarweise zusammengebunden sind.

Ab sofort können Schuhe in den dafür aufgestellten Karton in der Kirche am Schriftenstand gelegt werden.

Die Aktion geht bis Ende Februar 2021.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Kolpingfamilie Neu-Isenburg-Zentral

Öffnungszeiten unserer Kirchen während der Corona-Krise

ausschließlich für das persönliche Gebet

St. Josef: täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass während der öffentlichen Gottesdienste die Kirche nur für angemeldete Personen zugänglich ist.

St. Franziskus: montags von 16:00 bis 17:00 Uhr

Orgelspenden

Konto-Inhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Josef

IBAN:DE11 5065 2124 0034 0043 41

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Verwendungszweck: Orgel St. Josef

Pastoraler Weg im Bistum Mainz

Für uns alle auf dem Pastoralen Weg wird dies ein spannendes und herausforderndes Jahr werden: Die ersten Schritte sind gegangen, am Ende des Jahres sollen alle Dekanate ihre Pastorkonzepte abgegeben haben. Darin werden die Schwerpunkte und Aufgaben der künftigen Seelsorge benannt sein. Außerdem wird entschieden sein, wie die neuen etwa 50 Pastoralräume (die späteren Pfarreien) aussehen. Auf dem Weg dorthin wird es in den kommenden Monaten viele Gespräche, Austausch und Diskussionen geben – in den Gemeinden, den Dekanaten und auf Diözesanebene. Das kann durchaus ein engagiertes und kontroverses Ringen um einen guten gemeinsamen Weg werden. Wir wünschen uns, dass am Ende dieses Weges Konsensentscheidungen stehen, die mit der Beteiligung vieler getroffen werden. Wir wünschen allen gute Gespräche und Entscheidungen, dass Sie die Herausforderungen gemeinsam bestehen und Perspektiven entwickeln können: für eine zukunftsfähige Pastoral in den Pfarreien und in unserem Bistum.

Ihr Team der Koordinationsstelle für den Pastoralen Weg

AUSBLICK AUF DEM PASTORALEN WEG - WIE GEHT ES WEITER?

Bis zum 26. November 2021 werden alle Dekanate ihre Konzepte für die zukünftige pastorale Arbeit in ihrem Gebiet abgegeben haben.

Zu Beginn der zweiten Phase des Pastoralen Weges wird der Bischof auf dieser Grundlage die etwa 50 Pastoralräume verbindlich benennen. Diese Pastoralräume werden dann in der dritten Phase die künftigen Pfarreien bilden.

Die zweite Phase ist damit eine Phase des Übergangs: Die neuen Räume der Zusammenarbeit stehen bereits verbindlich fest; die bisherigen Pfarreien und ihre Gremien bestehen aber noch fort.

Mit der Fusion bzw. Neugründung der neuen Pfarreien beginnt dann die dritte Phase des Pastoralen Weges, der Pfarreientwicklungsprozess. Sie beginnt nicht zu einem festen Termin, sondern nach und nach für alle neuen Pfarreien ab 2023/24 bis spätestens 2030.

GREMIEN UND STRUKTUREN IN PHASE II (2022 BIS SPÄTESTENS 2030)

Für die Weiterarbeit an den Pastorkonzepten und die Vorbereitung der Gründung der etwa 50 Pfarreien braucht es geeignete Personen und Gremien.

Eine Pastoralraumkonferenz wird das zentrale Beteiligungsgremium sein: hier sind alle Priester und Diakone, Pastoral- und Gemeindereferent(inn)en und viele weitere kirchliche Mitarbeiter(innen) Mitglied. Alle Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungsräte sind vertreten. Hinzu kommen Vertreter(innen) der Kirchorte. Zudem gibt es verbindlich arbeitende Projektgruppen zu Grundthemen der Pastoral (Gottesdienste, Katechese, Sozialpastoral) und zu Grundthemen der Organisationsstruktur (Vermögen, Pfarrbüros und

Gebäude).

Diese Arbeit soll in die Gründung einer neuen Pfarrei münden.

Zur Leitung des Prozesses wird ein leitender Pfarrer des Pastoralraumes und ein(e) Koordinator(in) für den Pastoralraum benannt sowie eine Steuerungsgruppe gewählt. Im Laufe der Phase II wird auch ein(e) Verwaltungsleiter(in) hinzukommen.

Ein Team Öffentlichkeitsarbeit soll für eine breite Information sorgen; ein geistliches Team dafür, dass die geistliche Dimension des Prozesses leitend ist.

Die Pastoralräume bleiben im Dialog mit der Bistumsleitung und werden in vielfältiger Form beraten und unterstützt.

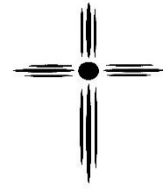
ARBEITSPAPIERE ZU DEN NEUEN REGIONEN

Mit dem Ende der Phase I des Pastoralen Wegs wird die Dekanatsebene an Bedeutung verlieren und die Dekanate schließlich aufgelöst werden. Durch die vorgesehene Neuaufstellung in etwa 50 Pfarreien ist die Struktur mit 20 Dekanaten nicht mehr sinnvoll. Dennoch bleibt eine Zwischenebene sinnvoll, die Austausch, Zusammenarbeit und fachliche Unterstützung über die Pfarrei hinaus ermöglicht. Dazu gibt es nun das Arbeitspapier „**Funktion, Aufgaben und Zuschnitt der neuen Regionen**“.

(aus: Newsletter zum Pastoralen Weg)

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben

Frau Hiltrud Zaiger
Herr Martin Richel
Herr Johann Zindel
Herr Josef Eisenbach



Herr, lass sie leben in deiner Ewigkeit.



Der Sämann

Der Sämann bringt den Samen aus,
er streut ihn großzügig,
obwohl er weiß, dass nicht jedes Korn aufgehen wird.

Großzügig und mit Liebe
dürfen wir das Wort Gottes in unserer Welt verkünden
und anderen davon erzählen.

Nicht jeder, der davon hört,
wird sich begeistern lassen
und selbst seine Botschaft
weitertragen.

Jeder, der das Wort hört und aufnimmt,
wer es in sich keimen und reifen lässt,
kann es in seine Welt tragen,
dass es Frucht bringe.

Regelmäßige Termine

Gelegenheit für persönliches Gespräch und Beichte: nach Absprache

Pfarrbüro: Tel.: 06102 79 92 60
Fax.: 06102 799 26 26

Öffnungszeiten dienstags – mittwochs - freitags 10:00 – 15:00 Uhr
donnerstags 11:30 – 15:00 Uhr

Gruppen- und Messdienerstunde: zurzeit keine Gruppenstunden

Gruppenleiterrunde: zurzeit keine Treffen

Tauftermine: Termine nach Absprache

Krankenkommunion: in der Regel am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

Elisabethenverein: zurzeit keine Treffen

Kirchenchor: zurzeit keine Proben

Kolping: zurzeit keine Treffen

Senioren: zurzeit keine Treffen

Speisekammer: in der Regel freitags von 8:30 bis ca. 13:00 Uhr

Herausgeber

Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Neu-Isenburg

Kirchstr. 20 – 63263 Neu-Isenburg - Tel.: 0 6102/799 26-0 – Fax: 0 6102/799 26 26

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-online.de - Homepage: www.st-josef-online.de

Pfarrer Martin Berker pfarrer@st-josef-online.de Tel. 799 26-11

Kaplan Pater Biji Purakkeril kaplan@st-josef-online.de Tel. 799 26-13

Pastoralassistentin Stefanie Bitz-Künster
s.bitz-kuenster@st-josef-online.de Tel. 799 26 15

Hausmeister Roland Trunk r.trunk@st-josef-online.de Tel. 799 26-14

Regionalkantorin Regina Engel regina.engel@bistum-mainz.de Tel. 799 26-16

Kita St. Josef www.kita-stjosef-ni.de Tel. 16 25

Kita St. Franziskus www.kitastfranziskus.de Tel. 219 33

Pfarrgemeinderat:

Palmi Blatz, PGR-Vorsitzende pgr@st-josef-online.de

Carl Gruhn, stellvertr. PGR-Vorsitzender